

## Miteinander



Einen wunderschönen guten Morgen, wünschen wir dir und deiner Familie, schön, dass du wieder mit uns online Kindergottesdienst feiern möchtest.

## Gebet

Guter Gott,

wir danken dir, dass du uns in der vergangen Woche bewahrt hast.

Sei du jetzt mitten unter uns.

Hilf uns dein Wort zu verstehen.

Das bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen



Nun singen wir das erste Lied:

<https://www.youtube.com/watch?v=9rWteHNx84I>



Heute geht es um das Miteinander

Ich stelle dir nun zwei Personen vor und du überlegst dir anschließend, wen du lieber zum Freund haben willst.

1. Das ist Bruno. Bruno hat noch zwei Geschwister. Oft spielen sie gemeinsam, manchmal streiten sie sich. Aber Bruno möchte sich eigentlich immer schnell wieder vertragen. Er hilft seinen Eltern meistens gern bei den Hausarbeiten. In der Schule hat er viele Freunde. Er versucht, Streit zu schlichten und alle Mitschüler wissen, dass man sich auf ihn verlassen kann. Seinem Nachbarn hilft Bruno oft im Garten und bekommt dafür manchmal einen Apfel geschenkt.
2. Das ist Levi. Levi und seine Schwester fetzen sich den ganzen Tag. Ehre Eltern sind genervt. Ständig müssen sie in die Schule kommen, weil sich Lehrer oder Kinder über sein Verhalten beschweren. Manchmal nimmt Levi anderen Kindern ihre Sachen weg. Wenn er Streit mit anderen hat, schlägt oder stampft er auch.

Mit welchem Freund würdest du lieber spielen?



**Ich möchte euch heute eine Geschichte über einen Mann erzählen, der die Pfingstpredigt miterlebt hat:**

Bei uns in Jerusalem war in letzter Zeit so einiges los. Nachdem es schon so viel Aufregung wegen diesem Jesus vor ein paar Wochen gab, kehrt einfach keine Ruhe ein. Neulich waren die Anhänger von ihm in Jerusalem und einer von Ihnen hat zur Volksmenge geredet.

Meine Nachbarin war auch dabei und hat die seltsamsten Dinge von dieser Rede erzählt. Überall gibt es jetzt Leute die glauben, dass Jesus auferstanden ist und dass er wirklich der Messias war. Auf den wir so lange gewartet haben. Ich weiß ja noch nicht, ob ich das wirklich glauben kann. Aber eins kann ich euch sagen, meine Nachbarin hat sich total verändert. Als ich mich erkältet habe, ist sie für mich einkaufen gegangen und hat mir sogar Essen gekocht. Das hat sonst noch keiner für mich getan. Sie hat mir auch erzählt, wie die Treffen von diesen Jesusanhängern so ablaufen. Da wird gegessen. Die reichen Leute helfen den Armen und jeder geht sowohl rücksichtsvoll, als auch liebevoll mit dem anderen um. Wenn ich das so höre, dann würde ich mir das für mich eigentlich auch wünschen. Am erstaunlichsten finde ich aber, dass sie nicht sich selbst dafür loben, sondern Gott. Meine Nachbarin meint sogar, dass sie jetzt weiß, dass Gott ihr ihre Fehler vergeben hat. Das ist doch toll oder?

Das wünsche ich mir auch. Ich muss ja zugeben, dass ich mit meinem Geschäft nicht immer ganz ehrlich war. Ich habe einige meiner Kunden betrogen und das liegt wie eine schwere Last auf mir.

Die Priester sagen, dass Gott Betrug nicht gefällt, aber wie werde ich die Schuld jetzt wieder los? Vielleicht sollte ich meine Nachbarin noch einmal einladen, um mehr zu erfahren. Denn eins sag ich euch: Bei ihr spüre ich diese schwere Last der Schuld nicht mehr. Das ist schon sehr beeindruckend.

Aber das erstaunlichste ist eigentlich, dass ich immer mehr Menschen sehe, die sich auf einmal verändern. Diese Jesunachfolger machen einiges anders, sie können sich auf einander verlassen und gehen auch mit Fremden immer liebevoll und gerecht um.

Neulich waren einige von ihnen bei meiner Nachbarin zu Besuch. Nachdem sie gemeinsam gegessen haben, begannen sie laut Gott zu loben. Die Schriftgelehrten halten sie für Irrlehrer. Ich frage mich aber schon: Kann so ein vorbildliches Leben, voller Lob Gottes wirklich einen bösen Ursprung haben?

Ich kann nur sagen, von Gottes Vergebung merke ich bei diesen Jesunachfolgern mehr, als bei den Schriftgelehrten. Das muss ich mir unbedingt genauer ansehen.



Ist das nicht toll, dass es bei uns Christen einfach besser läuft.

Auch du kannst etwas in der Gemeinde verändern.

Was könntest du tun, damit Menschen um dich herum erleben, wie Jesus ist?

Zum Beispiel:

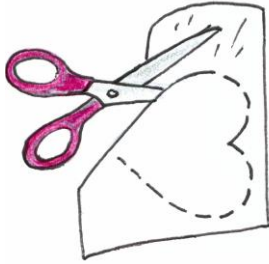
Sei freundlich zu deinen Mitmenschen

Mama oder Papa helfen, gerecht und ehrlich sein, in der Schule anderen helfen, nicht lästern

## Merkvers für diese Woche:

### Sie lobten Gott und waren angesehen bei dem ganzen Volk

(Apostelgeschichte 2,47a)



Nun möchte ich mit euch noch etwas basteln.

Bei Gott ist jeder einzelne wichtig. Es ist toll, wenn ihr euch z.B. im Kigo oder Kindergarten wohlfühlt und ihr einen festen Platz habt. So sollt ihr auch in der Gemeinde Gottes einen festen Platz haben.

Ihr braucht: Hintergrundblatt, Schere, weißes Blatt, Kleber und Stifte.

Malt mit eurem Stift eure Hand auf das weiße Blatt Papier und gestaltet sie wie ihr wollt. Dann werden die Hände, vielleicht auch noch von Mama oder Papa nachgezeichnet oder ummalt und ebenfalls schön dekoriert und ausgeschnitten. Dann klebt ihr die ausgeschnittenen Hände mit den Handballen übereinander, sodass sie kreisförmig zusammenkommen und die Finger nach außen zeigen. Das entstandene Gebilde sieht dann aus wie eine Pusteblume



Wenn Du magst, kannst du uns gerne deine Ideen von den beiden Brüdern schicken. Per Post: Pfarramt Kleinlangheim, Hauptstr. 30, 97355 Kleinlangheim oder per Mail: [inge.hertwig@elkb.de](mailto:inge.hertwig@elkb.de)

Auf alle Fällen würden wir uns freuen!



## **Gebet**

Lieber Gott,

hilf mir zu leben, wie es dir gefällt. Andere sollen daran sehen, wie super du dir ein Zusammenleben von Menschen ausgedacht hast. Danke, dass du mich dazu gebrauchen willst, die Welt zu verändern.

Amen

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name,

Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute Und vergib uns unsere Schuld

Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung sondern

Erlöse uns von den Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft

Und die Herrlichkeit in Ewigkeit. AMEN

Und zum Schluss noch ein Lied:



<https://www.youtube.com/watch?v=196ktdUBLw>

Sei über uns und segne uns,  
sei unter uns und trage uns,  
sei neben uns und stärke uns,  
sei vor uns und führe uns.  
Sei du die Freude, die uns belebt,  
die Ruhe, die uns erfüllt,  
das Vertrauen, das uns stärkt,  
die Liebe, die uns begeistert,  
der Mut, der uns beflügelt. AMEN

Schön, dass DU da warst ☺

Bleib behütet – bis nächste Woche!

Bevor du gehst, möchten wir dich noch einladen:

Am **03.07.2021** findet wieder der **ökumenische Kinderbibeltag** in Schwarzach statt. Diesmal dürfen leider aufgrund der aktuellen Lage nur Dritt- und Viertklässler teilnehmen.

Von **10-12:30 Uhr** wird sich in **Schwarzach** an der **Arche** alles ums Thema **“Talente“** drehen. Bitte meldet euch vorher an. Das Anmeldeformular dafür findet ihr auf der Homepage oberhalb der Online-Kindergottesdienst. Bestimmt bist du vorhin schon beim Lesen darüber gestolpert. Das Team um Mareike Rathje und Pastoralassistentin Bettina Gawronski freut sich auf dich!